205

Blätter
aus dem
Naumann-Museum

Heft. **27** | **Beiträge** | 2010: 01-02

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Weit über zwei Jahre sind nun bereits seit dem Erscheinen von Naumann-Blatt 26 vergangen. Die Ihnen nun vorliegende Zeitschrift ist mit tiefreichenden - auch tragischen - Veränderungen im Naumann-Museum verbunden. Lassen Sie mich deshalb diesem Heft eine Rückschau und vor allem einen Ausblick voranstellen.
Im Jahre 2007 wechselte im Zuge der Kommunalreform des Landes Sachsen - Anhalt das Naumann-Museum von der Trägerschaft durch den Landkreis in die der Stadt Köthen über. Um einen effektiven Betrieb der Kultureinrichtungen der Stadt, zu denen auch das Historische Museum für Mittelanhalt mit archäologischer Sammlung und der Bachgedenkstätte, sowie das neu erbaute Veranstaltungszentrum gehören, zu gewährleisten wurde am 1.1.2008 die Köthen Kultur und Marketing GmbH ins Leben gerufen. Dies brachte eine Reihe von Vorteilen mit sich, wie eine zentrale Werbestrategie, Zentralkasse und bessere Koordination von Einzelaktionen, z.B. der Köthener Museumsnacht. Die zweite, einschneidende und tragische, Veränderung trat im Februar diesen Jahres ein, als Dr. habil. rer. nat. WOLF-DIETER BUSCHING im Alter von nur 55 Jahren völlig überraschend verstarb.
Ich will in dieser Vorrede nicht versuchen eine Biographie oder einen Nachruf zu verfassen, diese sind bereits in vielen Zeitschriften erschienen. Wer ihn kannte weiß auch, dass dies kein leichtes Unterfangen ist und jeder seine Erinnerungen pflegen sollte. Fakt ist, dass WOLF-DIETER für mich ein Freund und seit über 15 Jahren Kollege und Vorgesetzter war, dass er seit 1988 als Leiter des Naumann-Museums unser Haus und dessen Namen geprägt hat - und dass eine Lücke in Köthen und in der gesamten Ornithologie gerissen wurde, die nur schwerlich zu stopfen (nicht zu füllen) ist.
Natürlich werden sich viele Leser, die WOLF-DIETER BUSCHING kannten fragen, was mit seinen privaten Sammlungen, die einen enormen Umfang und unschätzbaren Wert besitzen, geschehen ist. Hier ist besonders die Fachwelt der Familie BUSCHING verpflichtet, die, sicherlich im Sinne des Verstorbenen, für eine sachgerechte Unterbringung und weitere Nutzung der Kollektionen gesorgt hat bzw. noch sorgen wird. Ein Teil der Schmetterlingssammlung wurde schon vor Jahren der Universität Rostock übergeben, da sie die Grundlage seiner Promotionsschrift am dortigen Institut bildet. Der zweite Teil, der z.T. noch nicht abschließend bearbeitet ist, wurde dem Zoologischen Institut der Universität Halle übergeben.
Die, vor allem in seinen letzten Lebensjahren extrem erweiterte völkerkundliche Sammlung, die Textilien und Gebrauchsgegenstände aus dem geographisch und ethnologisch riesigen Gebiet von Marokko über Zentral- und Südasien bis nach Japan enthält, harrt noch eines endgültigen Aufbewahrungsortes.
Die wenigstens aus Sicht der Zoologen und Ornithologen bedeutendste Kollektion, die in der Welt wahrscheinlich ihresgleichen sucht, sind die in nahezu 50jähriger kontinuierlicher Arbeit zusammengetragenen Gefieder der Vögel. Dankenswerterweise wurden diese dem Naumann-Museum überlassen und bereichern so maßgeblich unsere Bestände. Im Hinblick auf die an unserem Haus begründete Zeitschrift zur Morphologie und

Gefiederkunde und der Habilitationsschrift Dr. BUSCHINGS, die er in seiner Zeit als Leiter des Museums anfertigte, sicherlich eine gute Wahl.
Im Vordergrund der Aufarbeitung steht dabei vorerst eine möglichst sachgerechte Unterbringung und Katalogisierung, was eine leichte Benutzbarkeit für alle interessierten Wissenschaftler sichern soll. Bei einem Umfang von ca. 1/3 der Vogelarten der Welt und dabei weit über 30.000 Exemplaren ist das keine kurzfristig zu erledigende Aufgabe.
Damit spreche ich schon über die Zukunft unseres Museums. Bereits im März setzten Bestrebungen zur Neubesetzung der so tragisch vakant gewordenen Stelle ein. Die Fachwelt befürchtete anfangs, dass, wie so oft in der heutigen Zeit, nur das Einsparungspotenzial gesehen wird. Politisch und wirtschaftlich Verantwortliche erkannten jedoch schnell, dass unser Haus mit nur einem festangestellten Mitarbeiter die anstehenden Aufgaben nicht auf Dauer bewältigen kann, so dass voraussichtlich ab Oktober diesen Jahres die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters besetzt wird, wobei mir seit April die Leitung des Museums anvertraut wurde. So hoffe ich, dass neben den täglichen Aufgaben des Museumsbetriebes auch zusätzliche Vorhaben durchgeführt werden können, die den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz unserer Einrichtung fördern. Zu nennen wären als nächste konkrete Ziele u.a. Sonderausstellungen von J. F. NAUMANNS Aquarellen in Hamburg und Berlin, die Erweiterung der museumspädagogischen Angebote und vor allem Quellenstudien zur Ornithologiegeschichte.
Damit verbunden ist natürlich die kontinuierliche Herausgabe einer entsprechenden Zeitschrift, wobei die Redaktion dabei maßgeblich auf Ihre Hilfe angewiesen ist. Wir planen dabei vorerst die „Blätter aus dem Naumann-Museum" fortzuführen, suchen also ständig exklusive Beiträge zur Geschichte der Ornithologie. Bei der Absicherung der Druckkosten wird sich die „Vereinigung der Freunde und Förderer des Naumann-Museums e.V." engagieren, weshalb ich hiermit alle Interessenten bitte Mitglied zu werden.
Nicht zuletzt setze ich bei der Weiterentwicklung des Naumann-Museums auf die konstruktive Arbeitsweise unserer neu geschaffenen Kultur- und Marketing GmbH, die Ideen und Kräfte weiterhin bündeln wird, so dass ein Zentrum der Ornithologiegeschichte hier in Köthen erhalten werden kann.
Der Druck dieses nun vorliegenden Naumann-Blattes 27 ist in vollem Umfang dem Gedenken an Dr. WOLF-DIETER BUSCHING gewidmet. Es wurde finanziert durch Spenden anlässlich der Gedenkfeier in Köthen und der Trauerfeier in Neubrandenburg. Dank gilt damit vor allem Familie BUSCHING, vertreten durch SABINE und Michael BUSCHING, sowie allen anderen Freunden und Mitstreitern, die WOLF-DIETER in ehrendem Andenken behalten wollen.
Die Redaktionsarbeit an diesem Heft erfolgte noch im Jahre 2008 durch W.-D. BUSCHING, wobei der ehemalige Leitartikel zwischenzeitlich in einer anderen Zeitschrift erschien und somit entfernt werden musste. Hinzugefügt wurden die Reden, die anlässlich der Gedenkfeier für ihn am 18. März in der Köthener Schlosskapelle gehalten wurden. Sie sollen stellvertretend für eine Biographie die Facetten des Menschen und Wissenschaftlers WOLF-DIETER BUSCHING beleuchten.
Die letztendliche Überarbeitung des Heftes erfolgte maßgeblich durch GERHARD HILDEBRANDT (Gnetsch bei Köthen), dem ich dafür sehr zu Dank verpflichtet bin.

BERNHARD JUST, Aug.2010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Blätter aus dem Naumann-Museum

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Just Bernhard

Artikel/Article: Beiträge 1-2